

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
MARKTGEMEINDERATES BAD HINDELANG

am Mittwoch, 16. Januar 2013

im Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang

1. Sitzung 2013

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Tagesordnung: siehe Seite 1

Anwesend:

1. Bürgermeister Adalbert Martin

2. Bürgermeister Hans Heim

die Gemeinderatsmitglieder:

Eric Beißwenger

Manfred Bertold

Caroline Blanz

Hubert Geißler

Barbara Karg

Florian Karg

Thomas Karg

Albert Keck

Robert Kennerknecht

Editha Kuisle

Inge Novak

Anton Rusch

Christian Schöll

Günter Simon

Nicht entschuldigt: Martina Hölzl

ferner:

Hauptamtsleiter Karl-Heinz Reimund (zugleich Schriftführer)

Kämmerer Benjamin Jagemann

Kurdirektor Max Hillmeier

Bauamtsleiter Stefan Wechs

Wassermeister Michael Wechs

Feuerwehrreferent Richard Zerl

Rektor Martin Richter

Konrektor Wolfgang Riescher

Die Öffentlichkeit war durch 2 Personen vertreten.

Vorbemerkungen:

1. Bürgermeister Martin begrüßt die Anwesenden. Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen vorgebracht.

Nach Befragen der zur Überprüfung eingeteilten Gemeinderatsmitglieder Barbara Karg und Florian Karg genehmigt der Marktgemeinderat einstimmig das öffentliche und nichtöffentliche Gemeinderatsprotokoll vom 11.12.2012.

1. Generalsanierung und Ausbau des Alpweges „Blörchach“; Beteiligung der Gemeinde an den Baukosten im Zuge der Übernahme des zu leistenden Eigenanteils und Festlegung des Maßnahmeträgers.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der 1. Bürgermeister den Vorstand der Wald- und Weidegenossenschaft (WWG), Herrn Konrad Kappeler, und den Alpmeister der Alpe Blörcha, Herrn Florian Braunsch.

Konrad Kappeler erläutert anhand einer Folie den geplanten Wegeverlauf, spricht die Notwendigkeit des Ausbaus aus der Sicht der Alpwirtschaft und der Landschaftspflege, sowie die mit dem Bau verbundene Problematik an (Gelände teilweise extrem steil). Die Baukosten wurden mit rund 400.000 € ermittelt. Für die WWG ist die Übernahme des Eigenanteils der Baukosten i.H.v. 33 %, also rund 120.000 € alleine nicht zu schultern. Herr Kappeler stellt sich eine Aufteilung des Eigenanteils im Verhältnis 2/3 zu 1/3 zwischen der WWG und der Gemeinde vor. Er begründet dies mit der touristischen Nutzung des Weges. Die WWG würde die Bauträgerschaft übernehmen. Seitens der Hornbahn liegt noch keine Aussage zu einer Beteiligung an den Kosten vor.

In der folgenden Aussprache wird deutlich, dass der Ausbau des Weges als notwendig angesehen wird. Wegen der Steilheit des Geländes wird der Wunsch geäußert, auch im oberen Bereich eine Spritzdecke aufzubringen. Man kommt auf die bisherige Regelung zu sprechen, nach der die Gemeinde üblicherweise 10 % des Eigenanteils übernommen hat. Im Hinblick auf die Anbindung von Vorderhindelang an den Bereich der Hornbahn und die Nutzung durch Mountainbiker ist die Bereitschaft zu erkennen, in diesem Fall eine höhere Beteiligung der Gemeinde in Aussicht zu stellen.

Auf Frage nach einer Beteiligung der Hornbahn erklärt der Anwesende Beiratsvorsitzende der Hornbahn, Herr Ulrich Berkold, dass darüber noch keine Beschlüsse gefasst worden sind. Er kann sich aber eine finanzielle Beteiligung vorstellen, deren Höhe noch auszuhandeln sei. Einen denkbaren Betrag von 5.000 € bezeichnet er noch nicht als „Ende der Fahnenstange“.

Nach einer kurzen Aussprache über die Möglichkeiten der Verteilung des Wegeunterhalts formuliert der 1. Bürgermeister folgenden Beschlussvorschlag:

B e s c h l u s s :

(16 : 0 Stimmen)

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Bereitschaft des ALE (Amt für Ländliche Entwicklung), den Alpweg „Blörchach“ mit einem geschätzten Investitionsaufwand von rund 400.000 € auszubauen. Der vom Vorhabensträger, der Wald- und Weidegenossenschaft Vorderhindelang, zu übernehmende Eigenanteil beträgt 1/3, also geschätzt 120.000 €,
2. Wegen der Bedeutung der Maßnahme beteiligt sich die Marktgemeinde an der Finanzierung des Eigenanteils mit einem Betrag 20 % des Eigenanteils, maximal mit 24.000 €, aufgeteilt auf die beiden Haushaltsjahre 2013 (10.000 €) und 2014 (14.000 €). Dabei wird davon ausgegangen, dass der Alpweg als beschränkt öffentlicher Feld- und Waldweg gewidmet wird und die Wald- und Weidegenossenschaft Vorderhindelang die Trägerschaft, somit auch die Zwischenfinanzierung, des Vorhabens übernimmt. Der Durchführung der Baumaßnahme durch das Amt für Ländliche Entwicklung im Jahr 2013 wird zugestimmt.
3. Hinsichtlich der Übernahme der gesetzlichen Unterhaltskosten i.H.v. 25 % geht die Gemeinde von einer Hälftelung dieser Kosten zwischen der Gemeinde und der Hornbahn aus. Hierzu sind Verhandlungen mit der Hornbahn zu führen.

2. Haushaltsangelegenheiten

2.1 Wirtschaftsplan 2013 des Wasserwerkes Hindelang (Vorberatung)

Zunächst wurden vom Kämmerer und kaufmännischen Werkleiter Benjamin Jagemann die Zahlen von Erfolgsplan und Vermögensplan des Wasserwerkes Hindelang vorgetragen und nach kurzer Aussprache vom Marktgemeinderat ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

Wichtige Kenndaten:

- Jahresverlust im Erfolgsplan 2013 bei 14.100 €
- geplante Investitionen 1.104 T€, darunter
- zweiter Hochbehälter Oberjoch als größte Investition (460 T€)
- Anschluss Liebenstein und Groß (330 T€)
- geplante Darlehensaufnahme 1.159 T€

2.2. Doppelhaushaltsplan und –satzung (2013/2014) der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung (Vorberatung)

Anschließend trägt Kämmerer Benjamin Jagemann trägt die Zahlen des Doppelhaushalts 2013/2014 der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung vor:

Dieser schließt in Einnahmen und Ausgaben im Jahr **2013**
 im **Verwaltungshaushalt** mit 2.410 €
 im **Vermögenshaushalt** mit 3.810 €

und im Jahr **2014**
 im **Verwaltungshaushalt** mit 2.410 €
 im **Vermögenshaushalt** mit 4.780 €
 ab.

Die Zahlen werden vom Marktgemeinderat ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

2.3 Haushaltsplan 2013 des Marktes Bad Hindelang (Vorberatung)

Nach einer kurzen Einführung durch den 1. Bürgermeister gibt Kämmerer Benjamin Jagemann einen Überblick über das rund 24,2 Mio.€ umfassende Zahlenwerk. Er enthält nach den Ausführungen des Kämmerers ein enormes Investitionsvolumen. Größtes Projekt ist die Generalsanierung der Grund- und Mittelschule. Er bezeichnet diese Aufgaben als leistbar, wenn die Wirtschaftslage gleichbleibend gut bleibt, die Fördergelder wie geplant fließen und in den Jahren ab 2015 eine Konsolidierungsphase zum Schuldenabbau eingelegt wird.

Zunächst wird mit dem Rektor Martin Richter der Schulhaushalt besprochen. Es schließt sich der Feuerwehrhaushalt an, der vom Feuerwehrreferenten, zusammen mit den Kommandanten der Ortsteilwehren erarbeitet worden ist. Der besondere Dank des Feuerwehrreferenten geht an Pirmin Wippler und Sebastian Wachter von der Feuerwehr Vorderhindelang für die umfangreichen und qualifizierten Vorarbeiten zur Ausschreibung der neuen Fahrzeuge.

In der Folge werden der Verwaltungs- und dann der Vermögenshaushalt besprochen. Soweit Ansätze des Haushaltes oder der Finanzplanung verändert werden, sind die neuen Beträge in der folgenden Übersicht der Kämmerei festgehalten:

Stand vor der Sitzung:

MARKT BAD HINDELANG-GESAMTHAUSHALT	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
Die wichtigsten Kenndaten 2013 bis 2016	2013	2014	2015	2016
Einnahmen und Ausgaben Verwaltungshaushalt	17.070.000	17.016.900	16.968.000	16.953.300
Einnahmen und Ausgaben Vermögenshaushalt	7.104.100	4.056.700	3.305.100	2.930.100
Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.452.800	1.634.700	1.710.100	1.801.500
Mindestzuführung (= regelm. Darlehenstilgung)	1.163.200	1.375.600	1.667.500	1.282.100
Unterschied	289.600	259.100	42.600	519.400
Fehlbetrag Vermögenshaushalt (Kreditaufnahme)	3.607.300	270.000	564.700	526.300
Überschuss Vermögenshaushalt (Zuf. Rücklage)	0	0	0	0
Netto-Kreditaufnahme (Neuaufn. minus Tilgung)	2.444.100	-1.105.600	-1.102.800	-755.800

Stand nach der Sitzung:

MARKT BAD HINDELANG-GESAMTHAUSHALT	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
Die wichtigsten Kenndaten 2013 bis 2016	2013	2014	2015	2016
Einnahmen und Ausgaben Verwaltungshaushalt	17.070.000	17.016.900	16.968.000	16.953.300
Einnahmen und Ausgaben Vermögenshaushalt	7.094.100	4.070.700	3.342.100	2.967.100
Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.462.800	1.644.700	1.705.300	1.797.500
Mindestzuführung (= regelm. Darlehenstilgung)	1.163.200	1.375.600	1.704.500	1.319.100
Unterschied	299.600	269.100	800	478.400
Fehlbetrag Vermögenshaushalt (Kreditaufnahme)	3.582.800	1.009.000	606.500	567.300
Überschuss Vermögenshaushalt (Zuf. Rücklage)	0	0	0	0
Netto-Kreditaufnahme (Neuaufn. minus Tilgung)	2.419.600	-366.600	-1.098.000	-751.800

Die zusammenfassende aktualisierte Übersicht über den Vermögenshaushalt und die Finanzplanung liegen dieser Niederschrift auf den Seiten 8 bis 9 als Anlagen bei.

Folgende Punkte werden im Einzelnen angesprochen, bzw. beschlossen oder sind von der Verwaltung bis zur Sitzung am 23.01.2012 zu klären:

- Der gestiegene Personalaufwand für die Musikschule ist zu erläutern
- HHST. 3400.5700 – Ortsbeschilderung für 5.000 € - erläutern
- HHST. 5900.5700 – Kinderspielplätze – Übernahme Unterhalt Verkehrsvereine – Spielplatz Stegacker soll im Bauausschuss besichtigt werden
- HHST. 6300.5200 – Hier wird eine Auflistung der durchgeführten Arbeiten im Rahmen des Straßenteerprogramms für 2012 zur Vorlage im Bauausschuss gebeten
- HHST. 7810.5100 und 7810.7170 – Wirtschaftswege Unterhalt und Umlagen. Ansätze bitte erläutern
- HHST. 8610.5300 – Weihnachtsmarkt, es ist zu prüfen, ob die Rückerstattung der GEMA-Gebühren erfolgt ist.
- HHST. 8630.4140 – Die gestiegenen Personalkosten im Kurhaus sind zu erläutern
- Die Ausschreibung der durch den Umzug der Gästeinformation in das Kurhaus frei werdenden Räume ist bald in Angriff zu nehmen.
- Die Notwendigkeit der umfangreichen Investitionen in IT-Infrastruktur und Telefonanlage werden von Gemeinderatsmitglied Anton Rusch bestätigt.
- Der Bau- und Umweltausschuss soll vor der Verlegung der Gästeinformation Hinterstein in den „Prinzegumpe“ die Räumlichkeiten besichtigen.
- Für die durchgeführten Projekte „Untere Marktstraße“ und die Poststraße soll dem Gemeinderat eine Übersicht vorgelegt werden, aus der die Kostenschätzung, die Haushaltsansätze, die tatsächlich angefallenen Kosten sowie die bewilligten und ausgezahlten Fördermittel ersichtlich sind.
- Die Projekte „Obere Marktstraße“ und der Verkauf der ehemaligen Schulgebäude in Bad Oberdorf und Vorderhindelang sollen im Rahmen einer Klausurtagung am 22.02.2013 grundsätzlich besprochen werden.
- Der in der Finanzplanung enthaltene Verkauf der beiden Schulgebäude wird ohne Gegenstimme aus der Finanzplanung gestrichen.
- Im Bereich des Unterabschnitts 6900 wird um Auskunft gebeten, was mit der Kiesentnahme aus der Ostrach geschehen ist, die im Zusammenhang mit der Ostrachverbauung von der Hornbahn nach Westen erfolgt ist.

- Für den Ausbau des Alpweges „Blörchach“ sind die unter Tagesordnungspunkt 1 beschlossenen Beträge einzusetzen.
- Für den geplanten Stadelbau der Feuerwehr Hindelang zusammen mit dem Turnverein Hindelang beim Sportplatz ist im Haushalt 2013 ein Investitionszuschuss der Gemeinde in Höhe von 5.000 € vorzusehen.

3. Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

Rinder-TBC im Gemeindegebiet

1. Bürgermeister Martin informiert über den aktuellen Stand

Weg vom Kur- und Sporthotel nach Vorderhindelang

Gemeinderatsmitglied Albert Keck spricht den momentanen Zustand des Weges an, der untragbar sei. Das Marktbauamt wird beauftragt, den Weg unverzüglich zu besichtigen und Abhilfemöglichkeiten zu untersuchen. Der Bau- und Umweltausschuss wird sich im Frühjahr mit dem Thema befassen.

Der 1. Bürgermeister beendet um 22.15 Uhr die öffentliche Sitzung.

Der Inhalt dieses Protokolls steht unter dem Vorbehalt

der Genehmigung durch den Marktgemeinderat.